

So gab man bisher die Stelle. Die Codices E und R<sup>2</sup> aber bieten nach *sed* noch *ne* oder *me* und alle haben *celebrari*: Anzeichen genug, dass der Text nicht unerheblich alterirt und dass die Vulgata nichts weniger als gesichert ist. Da *r* und *n*, *i* und *t* einzeln und in Verbindung sehr oft von den Abschreibern verwechselt worden sind und da *me* (*ne*) nicht wohl etwas anderes als der Rest eines verstümmelten Wortes sein kann, so wird man dem Ursprünglichen näher kommen als die Vulgata, wenn *me* zu *mire* ergänzt und *celebrari* in *celebrant* geändert, also geschrieben wird:

*sed mire celebrant remedio.*

Vgl. 19, 79 *Aegypto mire celebratur* (raphanus) *olei propter fertilitatem*. 29, 54 *mire laudatur*. 29, 58. 34, 68 *miris laudibus celebrant*. 25, 40. Und zu dem Dativ *remedio*: 13, 130 *frutex est et cytisus, ab Amphilogo Atheniensi miris laudibus praedicatus pabulo omnium*. 25, 169 *praecordis etiam cibo ex aceto eum praedicantes*. 17, 29 *Vergilius et (terram) quae felicem ferat non inprobat vitibus*. 24, 13; 187; 20, 256; 15, 85; 30, 53.